

Medienmitteilung

28. März 2018

Kraftwerke Sarganserland AG: Geschäftsjahr mit durchschnittlicher Jahresproduktion

Die Generalversammlung der Kraftwerke Sarganserland AG (KSL) hat heute die Jahresrechnung 2016/17 genehmigt und die Auszahlung der statutarischen Pflichtdividende in Höhe von 1,5% auf dem Aktienkapital von 50 Mio. CHF beschlossen. Das Geschäftsjahr war im Vergleich zum Vorjahr von geringeren Niederschlägen und Zuflüssen geprägt.

Die Niederschläge lagen im Geschäftsjahr 2016/17 leicht unter dem Vorjahr und erreichten im Taminatal 102% (1 090,4 mm) sowie im Weisstannental 102% (1 489,5 mm) des langjährigen Mittels. Die natürlichen Zuflüsse zum Stausee Gigerwald aus dem Calfeisen- und Weisstannental betragen 143,4 Mio. m³ (Vorjahr: 158,4 Mio. m³), was dem 4,8-fachen Nutzinhalt des Stausees entspricht. Von diesen Zuflüssen stammten 48,4% aus dem Weisstannental und 51,6% aus dem Calfeisental.

Mit den Speicherpumpen wurden dem Stausee Gigerwald insgesamt 148,1 Mio. m³ Wasser aus dem Ausgleichsbecken Mapragg zugeführt. Dies entspricht dem 5,0-fachen Nutzinhalt. Die Seez musste gemäss den Konzessionsbestimmungen an 59 Tagen, die Tamina an 162 Tagen dotiert werden.

Die Gesamterzeugung der KSL betrug 448,2 Mio. kWh – das sind 99,3% des zehnjährigen Mittels von 451,3 Mio. kWh. Nach Abzug der Transformationsverluste und der Eigenbedarfsenergie standen der Axpo Power AG 445,7 Mio. kWh zur Verfügung. Für den Antrieb der Speicherpumpen bezog die Kraftwerke Sarganserland AG 216,8 Mio. kWh aus dem 400-kV-Netz, was 119,8% des 10-jährigen Mittelwerts entspricht. Anstelle des Pumpbetriebs setzte die KSL die Maschinengruppen in Mapragg oft für die Lieferung von Systemdienstleistungen zugunsten des Höchstspannungsnetzes (Spannungshaltung, Leistungsreserve) ein.

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner (Energieabgabe an Partner) sanken gegenüber dem Vorjahr um 1.476 Mio. Franken auf 23.593 Mio. Franken. Trotz dieses Rückgangs bei den Jahreskosten stieg der Kilowattstunden-Preis der abgegebenen Energie um 0.38 Rappen von 4.91 Rappen auf 5.29 Rappen. Grund dafür ist die gegenüber dem Vorjahr um 12,6% tiefere Produktion.

Verwaltungsrat wiedergewählt

Die Aktionäre wählten an der 56. ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 2018 Jörg Huwyler, Ferdinand Riederer, Jürg Wädensweiler, Hans-Peter Zehnder und Yvonne Walser Georgy als Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsdauer von einem Jahr. Nach der Demission von Rolf W. Mathis besteht der Verwaltungsrat bis auf Weiteres aus fünf Mitgliedern.

Die Kraftwerke Sarganserland AG (KSL) ist ein Partnerunternehmen der Axpo Power AG und des Kantons St. Gallen. Axpo hält am Aktienkapital 98,5%, der Kanton St. Gallen die restlichen 1,5%.

Axpo Holding AG

Corporate Communications

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden

T 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

medien@axpo.com | www.axpo.com



Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG | Corporate Communications

Media Hotline: 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

www.axpo.com

Über Axpo

Die Axpo Gruppe produziert, handelt und vertreibt Energie zuverlässig für über 3 Millionen Menschen und mehrere tausend Unternehmen in der Schweiz und in über 30 Ländern Europas. Rund 4200 Mitarbeitende verbinden die Expertise aus 100 Jahren klimaschonender Stromproduktion mit der Innovationskraft für eine nachhaltige Energiezukunft. Axpo ist international führend im Energiehandel und in der Entwicklung massgeschneiderter Energielösungen für ihre Kunden.

